

# TRACE THE FACE

[www.tracetheface.org](http://www.tracetheface.org)

## Was ist Trace the Face?

**Trace the Face (TTF)** ist ein online-basiertes Suchinstrument, das europäische Rotkreuz-Suchdienste gemeinsam mit dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) im Jahr 2013 geschaffen haben. Es soll Menschen, die ihre Angehörigen auf der Flucht verloren haben, dabei helfen, den Kontakt zu ihrer Familie wiederherzustellen. Wer nach Familienangehörigen sucht, kann über den Suchdienst auf der Website [www.tracetheface.org](http://www.tracetheface.org) ein Foto von sich veröffentlichen lassen. Diese Online-Plattform ergänzt die Suchmöglichkeiten, die die Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften anbieten.

**Zwischen 2013 und 2018 haben sich mehr als 14.000 Menschen über diese Website registrieren lassen, um den Kontakt zu ihren Angehörigen wiederherzustellen.** Mittlerweile nutzen 29 europäische Rotkreuz-Gesellschaften sowie einige Delegationen des IKRK (z. B. im Iran, Senegal oder in Somalia) und einzelne Nationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften in den Herkunfts- und Transitländern außerhalb von Europa die TTF-Plattform.

Diese ist verfügbar in den Sprachen: **Englisch, Französisch, Spanisch, Arabisch, Dari, Paschtu und Somali.**

## Wie funktioniert Trace the Face?

**Trace the Face ist eine öffentlich zugängliche Website.**



Menschen, die sich in Deutschland aufhalten, nach ihren Familienangehörigen suchen und ein Foto von sich auf der TTF-Website einstellen möchten, können sich an eine Beratungsstelle des DRK-Suchdienstes wenden.

Auf der TTF-Website werden **nur Fotos suchender Personen**, die **mindestens 15 Jahre alt** sind, veröffentlicht. Da Fotos personenbezogene Daten beinhalten und daher nur mit dem Einverständnis der betroffenen Personen veröffentlicht werden dürfen, werden keine Fotos gesuchter Personen online eingestellt.

Fotos von Jugendlichen **unter 15 Jahren** werden zum Schutz der Minderjährigen nicht auf der öffentlich zugänglichen Website veröffentlicht. Diese Fotos sind nur in einem **geschützten internen Bereich**, dem sogenannten Back Office (BO), oder in Fotobüchern gemeinsam mit einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter vom Roten Kreuz/Roten Halbmond oder des IKRK einsehbar.

**Trace the Face gibt es auch als Plakat.**



Monatlich erscheint ein TTF-Plakat neu. Dieses zeigt **16 Fotos von Menschen, die nach ihren Angehörigen suchen.** Zudem macht es auf die Website [www.tracetheface.org](http://www.tracetheface.org) aufmerksam, auf der alle bislang online veröffentlichten Fotos einsehbar sind.

**Die Plakate werden an Orten platziert, an denen sie von möglichst vielen Migrantinnen und Migranten gesehen werden.** Erkennt eine gesuchte Person auf einem der Fotos das suchende Familienmitglied, kann sie sich an eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter vom Roten Kreuz/Roten Halbmond oder des IKRK in ihrer Nähe wenden, die bei der Kontaktaufnahme unterstützen.

**Die Plakate werden darüber hinaus auch an andere Organisationen und Behörden versendet**, damit sie in z. B. Beratungsstellen, Erstaufnahme- und Asylzentren platziert werden.

## Wie gehen wir mit personenbezogenen Daten um?

Zum Zweck der Suche nach einem vermissten Angehörigen kann es erforderlich sein, personenbezogene Daten innerhalb der Rotkreuz-/Rothalbmond-Bewegung oder an Dritte (z. B. andere humanitäre Organisationen oder Behörden) weiterzugeben. Zum Schutz der uns anvertrauten personenbezogenen Daten und des individuellen Rechts auf Privatsphäre achten wir streng auf Vertraulichkeit und Datensicherheit. Wir übermitteln diese nur mit Zustimmung der suchenden Person. Weiterführende Informationen dazu finden Sie unter: [www.drk-suchdienst.de](http://www.drk-suchdienst.de)